

Zeitschrift: Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: - (1797)
Heft: 5

Rubrik: Klugheitslehren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Endlich will die Maschine stocken. Nachtulen
schwirren ums Haus, Hunde heulen, und der
Todtenklopfer schlägt an der Wand. — Man denkt
auf sein Testament, bestellt sein Haus und macht sich
zur Abreise von Diesseits zum Jen seits fertig.

— Ewigkeit, ein bedenklicher, großer Schritt, für
Epikuren wie für Sokraten, für lachende Voltairs
wie für bethende Fenelons! — Hier erwacht die
Hoffnung einer bessern Zukunft in all ihrer Stärke.
Hier leuchtet ins Dunkel des Lebens der wohlthätige
Goldstral der Tugend und Religion, ohne welche die
Welt ein Narrenhaus oder ein Thränenferker, und
unser Daseyn, ein Schattenspiel oder ein Fluch wäre.

Der Beschluß folgt.

Klugheitslehren.

In der Wahl deiner Freunde sey vorsichtig: denn
man schließt gern aus dem Charakter deiner Gesell-
schafter auf deinen eigenen. Suche dir rechtschaffene
Freunde, welche du bewährt gefunden hast. Auch
gegen den Freund sey höflich und zuvorkommend.
Thue nie etwas böses um des Freundes willen.

Es ist wichtig, daß du die Menschen kennest, mit
welchen du umgehen willst. Dein eigenes Herz, der
Umgang mit andern, Geschichte, Lectüre, geben
Materialien zu dieser Menschenkenntniß, wenn du
mit Aufmerksamkeit beobachtest. Sieh acht auf eines an-
dern Verhalten in Gesellschaften, auf seine Haupt-
beschäftigungen, herrschende Neigungen, sein äußeres
Betragen u. s. w.

Oekonomie. Mittel wider die Motten und Milben in Federbetten. Nimm durre kleine gestoffene Colloquinten, und streue selbe unter wohlgetrocknete Federn, untermenge und zertheile solche, alsdann fülle das Bett damit an, so bleibet es auf immer von dergleichen Ungezieffer sicher.

Mittel, daß auf der Schütte das Korn nicht lebendig werde. Laß in 12 Maas Wasser, unter fleißigem Umrühren, 12 Pfund Vitriol zergehen, überstreiche damit den Kornboden auf allen Seiten, laß es trocknen, und wiederhole solches ein paarmal, so ist das aufgeschüttete Korn viele Jahre vor Wärmern und allem Ungezieffer sicher.

Nachrichten.

Bern. Es werden zum Kauf angetragen, ungefähr 100 Säme des besten Landweins von 1796 a 20kr die Erlachmaas.

2. Bureau mit und ohne Schäftli, Komoden, Tisch und Nachtschli, Bagelkutschli und andere Artikel mehr um sehr billigen Preis. Bey Mstr. Hirzel, Tischmacher unterher der Nidelstegen in der Engi.

Basel. In der Serinischen Buchhandlung ist das so eben fertig gewordene neue Baslerhandlungs Schema oder Verzeichniß aller in Basel befindlichen Kaufleuten, Fabrikanten, Künstler, Commerzial, Professionisten u. s. w. für 16 fr. zu haben.

Urau. In dortigem Berichtshaus wird zum Kauf angeboten, eine Kutsche, zu vier bis sechs Plätzen, mit schönen blau und weißem Sammet aufgeschlagen, mit allen Bequemlichkeiten für Reisende versehen.